



## Engagementnachrichten 1/ 2024

Gute Vorsätze, World Volunteer Conference, politische Fitness, DSEE-Veranstaltungen, Studie Zusammenwirken, informelles Engagement, Stellenausschreibung, bagfa-Veranstaltungen, Sichtbarkeit reloaded

Liebe Leser:innen,

frohes neues Jahr aus der bagfa-Geschäftsstelle! Wir wünschen einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit in 2024. Auch die Engagementnachrichten laufen mit dieser Ausgabe wieder an und erscheinen ab jetzt, wie gewohnt, alle zwei Wochen.

Mit dem Jahreswechsel ist ein Thema der Dauerbrenner im Gespräch mit Kolleg:innen, Familie oder Freund:innen: Gute Vorsätze. Haben Sie auch welche? Dann gehören Sie zu **75 Prozent der Menschen in Deutschland**, die sich zu Silvester etwas für das neue Jahr vornehmen. Zu den **häufigsten Vorsätzen** gehört Geld sparen, gefolgt von mehr Sport treiben und sich gesünder zu ernähren.

Aber auch die Spalten der Zeitungen und Websites von Onlinemedien füllen sich mit Ratschlägen und Ideen für gute Vorsätze. Da haben wir **Tipps für Nachhaltigkeit in 2024** oder **„acht Zutaten für 20 zusätzliche Lebensjahre“**. Aber auch andere Perspektiven haben Platz, etwa ein **„Fünf-Schritte-Programm“** für mehr Erfolg, bereits erschienen in 2022. Oder die Pläne und Vorsätze des neuen Jahres als **„Traumgarten“** zu begreifen, wie die **Autorin Manon Priebe** ausführte:

- „[...] stellen wir uns vor, welche wundervollen Blüten das neue Jahr wird treiben können. Was uns wirklich wichtig ist, was unsere Zeit und Mühe wert ist. Es ist wie in Gedanken den herrschaftlichsten Garten anzulegen.“

Aber es geht auch anders, oder sagen wir abstrakter. Werfen wir dafür einen Blick auf den Philosophen der Aufklärung, Immanuel Kant – passend zu seinem 300. Geburtstag in diesem Jahr, dem etwa in Bonn eine **Ausstellung in der Bundeskunsthalle** gewidmet wird.

Der Denker bietet mit einem Set von vier Grundfragen einen Startpunkt für Reflexion, die über die optimierenden Vorsätze wie Geld sparen oder Sport treiben weit hinaus gehen. Sie lauten **„Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen? Was ist der Mensch?“** und bilden das Fundament für die Ideen der Aufklärung. Sie eröffnen aber auch einen Raum für das Denken über das eigene Handeln und das Verhältnis zur Lebenswelt. Der Blogger **David Johann Lensing** drückt es folgendermaßen aus:

- „Es geht nicht darum, sie final zu beantworten, sondern darum, sie immer wieder neu zu stellen, zu behandeln, zu durchdenken und vorläufig zu beantworten. Stets im Licht der gegenwärtigen Geschehnisse, sei es mitten in einem Krieg, in einer Krise, oder, wie immer, im nimmer ruhenden Wandel der Zeit.“

Aber was hat Immanuel Kant nun mit den Freiwilligenagenturen zu tun? Versuchen wir es so: Anstatt guter Vorsätze oder Life-Hacks helfen diese Fragen das vergangene Jahr zu reflektieren und neue Ziele für das bevorstehende zu setzen. Denn in 2023

wurde einiges erreicht: Viele Freiwillige fanden ihren Weg in ein Engagement oder Projekte wurden gestartet und beendet.

Der Rückblick auf die Erfolge ist wichtig, um Kraft für die neuen Aufgaben zu tanken. Auch, um die Wirkung der eigenen Arbeit zu erkennen und selbstbewusst anstehende Herausforderungen anzugehen. Der Blick voraus, sei es mit Vorsätzen, Plänen oder schlicht einer groben Strategie, ist dabei genauso wichtig: Etwa, um nicht den Kopf zu verlieren, wenn es brenzlich wird und Resilienz zu gewinnen. Genau diese kommt auch den Freiwilligen zugute: Resilienz macht Freiwilligenagenturen zu verlässlichen Ansprechpartnerinnen vor Ort, die Inspiration, Haltung und Leidenschaft für Engagement bieten.

Und wo wir gerade bei Freiwilligen sind: Brauchen diese Vorsätze fürs neue Jahr? Ein Vorsatz kann ein guter Startpunkt für ein (langfristiges) Engagement sein, aus dem schnell eine engere Bindung entwächst. Das Wissen auch die Freiwilligenagenturen, die zum Jahresstart gezielt Beratungsangebote kommunizieren und die, manchmal diffusen, Vorsätze fürs neue Jahr mit Leben füllen – so etwa in München oder Halle an der Saale. Mit solchen Angeboten klettert dann vielleicht auch der Vorsatz „sich engagieren“ in den bereits erwähnten Statistiken in den nächsten Jahren weiter nach oben.

Und damit zu weiteren Hinweisen.



## Aus der Welt des Engagements

### **International: World Volunteer Conference 2024 und Ideathon**

Bleiben wir bei guten Vorsätzen, denn einer könnte lauten: Bleiben wir vernetzt! Angesichts der Aufgaben und Herausforderungen in diesem Jahr scheint es wichtig einen kurzen Draht zu den Mitstreiter:innen zu haben. Da Engagement ein globales Phänomen ist, gilt dies auch international.

Die World Volunteer Conference der International Association for Volunteer Effort (IAVE) ist eine gute Gelegenheit für internationale Vernetzung. In diesem Jahr findet sie vom 22. bis 25. Oktober in Busan, Südkorea, statt. Zwar ist bis dahin noch etwas Zeit, aber eine lange Anreise möchte geplant sein. Außerdem bietet die IAVE eine Förderung für Unterbringung und Teilnahme an, für die noch Bewerbungen möglich sind. Diese sind für Engagierte aus Mitgliedsorganisationen der IAVE möglich und benötigen ein Bewerbungsschreiben, aus dem die Motivation und der eigene Bezug zum Thema der Konferenz „People Power: Creating a Sustainable Future through Volunteering“, deutlich wird. Bewerbungen sind bis zum 19. Januar möglich.

Begleitet wird die Weltkonferenz von einem Ideathon, ausgegeben von der Emirates Foundation und der bereits genannten IAVE. Mit dem thematischen Schwerpunkt Nachhaltigkeit finden sich Engagierte von Organisationen aus der ganzen Welt digital für drei Tage zusammen und präsentieren ihre Ideen und Ansätze zur Umsetzung der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele. Drei dieser Teams können anschließend ein Preisgeld von 25.000 \$ gewinnen.

*Bewerbungen für den „World Volunteer Conference Scholarship Fund“ sind [hier](#) möglich, Einzelheiten zum Ideathon finden Sie [hier](#).*

---

## Webinare: Politische Fitness für Organisationen

In Form zu bleiben ist nicht nur ein Vorsatz für einzelne Personen, sondern kann auch ein Ziel von Organisationen sein. Nur geht es hier nicht um Kondition oder ein gutes Lebensgefühl, sondern um die Frage, wie man bestmöglich und nachhaltig Wirken kann. Gerade zum Superwahljahr 2024 und den unsicheren Zeiten, in denen wir uns befinden, brauchen wir als Zivilgesellschaft eine hohe Wirkmächtigkeit. OpenTransfer bietet hierfür im Februar und März eine fünfteilige Webinar-Reihe an, quasi als politischer Fitnessplan für NGOs. Unter dem Vorsatz „Die Demokratie stärken – durch euer Wirken vor Ort“ handeln die Workshops von Themen wie Organizing, Fundraising und Netzwerken: Durchgeführt von Expert:innen und immer Mittwochs um 9:00 Uhr für 90 Minuten.

*Alle Termine und weitere Informationen finden sich [hier](#) auf der Website von OpenTransfer.*

---

## Veranstaltungen: DSEE startet ins Jahr

Nicht nur bei der bagfa und in den Freiwilligenagenturen startet das Jahr. Auch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) hat bereits im Januar einen prall gefüllten Kalender. Zwei digitale Veranstaltungen möchten wir mit Ihnen teilen. Beide beleuchten interessante Facetten und Zukunftsperspektiven von Engagement ein.

Unter dem Motto #EngagiertGeforscht wird das digitale Engagement in Sportvereinen näher beleuchtet. Die Veranstaltung am 18. Januar (15:00 bis 16:30 Uhr) gibt dabei Einblicke in die Arbeit eines Forschungsteams der Hochschule Koblenz, die verschiedene Sportvereine zu digitalen Engagementformen untersucht haben. Bei dem Online-Seminar werden aus der Forschung abgeleitete Handlungsempfehlungen diskutiert.

Eine Woche später, am 25. Januar (16 bis 19 Uhr), lädt die DSEE im Rahmen des Förderprogramms „transform\_d“ zur Digitalkonferenz „Nachhaltigkeit wichtig!“ ein. Im Fokus steht hier der Erfahrungsaustausch über Ansätze für lokalen Klimaschutz. Zu den verschiedenen Workshops und Impulsen sind sowohl Interessierte als auch bereits aktive Klimaschützer:innen eingeladen.

*Alle Infos und die Anmeldung zum Online-Seminar „#EngagiertGeforscht: Digitales Ehrenamt im Sport“ sind hier zu finden, zu der Digitalkonferenz „Nachhaltig wichtig!“ hier.*

---

## **Publikation I: Studie Zusammenwirken von Freiwilligen und Hauptamtlichen**

Das Zusammenspiel von Haupt- und Ehrenamt ist ein komplexes Thema. Viele Freiwilligenagenturen sammeln hierzu vielfältige Erfahrungen, zum Beispiel bei dem Einsatz von ehrenamtlichen Engagemenberater:innen. Die Caritas Deutschland hat sich nun das Zusammenwirken von Hauptamtlichen und Engagierten im eigenen Verband genauer angeschaut und teilt die Erkenntnisse in einer Pilotstudie mit dem Titel „CoProduktion von freiwillig Engagierten und beruflich Tätigen in der freien Wohlfahrtspflege“. Deutlich wird in der Untersuchung, dass das Zusammenwirken von Haupt- und Ehrenamt für den Verband sowie dessen Einrichtungen und Dienste essenziell ist und eine wichtige Wirkung entfaltet. Formuliert werden außerdem Gelingensfaktoren, Hemmnisse und Handlungsbedarfe.

*Die Pilotstudie finden Sie hier auf der Website des Deutschen Caritasverbandes.*

---

## **Publikation II: Informelles Engagement**

„Kontexte des freiwilligen Engagements jenseits von klassischen Vereinen werden vielfältiger“, das ist ein Befund einer Analyse des organisationalen Rahmens von freiwilligem Engagement, durchgeführt von „Zivilgesellschaft in Zahlen“ (ZiviZ). Zeitgleich hat sich die Zahl von Engagierten in informellen Strukturen in den letzten Jahren verdoppelt. Diese und weitere Ergebnisse der Analyse finden sich in einem Diskussionspapier, das im Dezember 2023 erschien. Neben den Ergebnissen empfehlen die Autor:innen außerdem Engagement als Form der Partizipation stärker anzuerkennen und raten den Akteuren der Engagementförderungen auch den informellen Sektor stärker in den Blick zu nehmen.

*Die vollständige Publikation ist hier auf der Website von ZiviZ zu finden.*

---

## **Stellenausschreibung: Projektkoordination Freiwilligenbörse in Berlin**

Aus unserer wiederkehrenden Reihe „Arbeiten in der Welt des Engagements“ möchten wir Ihnen noch eine Stellenausschreibung ans Herz legen: Die Landesfreiwilligenagentur Berlin sucht zur Durchführung der Freiwilligenbörse in der

Hauptstadt im Mai eine:n Kolleg:in im Bereich Veranstaltungsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit. Zu den Aufgaben gehören die Planung, Durchführung und Koordination der Börse, begleitende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung sowie die Betreuung der Aussteller:innen. Eine Bewerbung für die Stelle, mit einem Umfang von 30 Stunden pro Woche starten soll, ist laufend möglich

*Details zu der Ausschreibung und die Kontaktdaten zur Bewerbung finden Sie hier auf der Website der Landesfreiwilligenagentur Berlin.*

## Von uns für Sie

+ Kommen wir zu unserem **QualitätsManagementSystem (QMS)**, denn hier haben wir etwas für Neulinge parat: Am **7. März findet unser Einstiegsseminar** für das besagte QMS in **Nürnberg** statt. Den Teilnehmenden wird hier nähergebracht, wie das QMS die eigene Arbeit verbessern, die Einarbeitung von neuen Kolleg:innen oder die Weiterentwicklung der Agentur unterstützen kann. Im kollegialen Austausch lassen sich Fragen zum System besprechen, außerdem gibt das Seminar Einblicke in das QMS-Handbuch. Anmeldungen und detaillierte Infos sind [hier auf unserer Homepage](#) zu finden.

## Auch das noch

Blicken wir zum Abschluss der Engagementnachrichten nochmal ins letzte Jahr: In der *Ausgabe 19/2023* sprachen wir bereits über die öffentliche Sichtbarkeit von Engagement. Der beobachtete Trend, dass sich Engagement als Thema stärker in der Öffentlichkeit und damit auch in der Gesellschaft verankert, bestätigt sich auch für die Zeit „zwischen den Jahren“.

So thematisierte der *erste Tatort des Jahres* eine Initiative von Engagierten zur Unterstützung von geflüchteten Menschen. Im *Berliner Radio* stellte sich die Freiwilligenagentur aus dem Berliner Bezirk Lichtenberg vor oder der *Jahreskalender „Protestonaut“* zeigt, auf Wunsch Kalender-Fangemeinde, Einsatzstellen für Freiwillige aus ganz Berlin.

Diese Aufzählung lässt sich bestimmt noch lange weiterführen – wir freuen uns über so viel Publicity für Freiwilligenagenturen, gemeinnützige Organisationen und engagierte Freiwillige. So kann es gern in diesem Jahr weitergehen.

Im Namen des gesamten bagfa-Teams sendet herzliche Grüße  
Jannik Sohn



### Impressum

Redaktion Engagementnachrichten:

Tobias Kemnitzer, Theresa Ratajszczak, Jannik Sohn

V.i.S.d.P.: Tobias Kemnitzer

Datenschutz [siehe hier](#)

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V.  
Potsdamer Straße 99 | 10785 Berlin  
Tel 030-20 45 33 66 | Fax 030-28 09 46 99 | [bagfa@bagfa.de](mailto:bagfa@bagfa.de)

Vereinsregister des Landes Berlin (AG Charlottenburg), VR-Nr.: 19406 B  
Steuernummer beim Finanzamt für Körperschaften Berlin:

Falls Sie wissen wollen, was Freiwilligenagenturen tun: [Kurzfilm](#)

Falls Sie Mitglied der bagfa werden wollen: [weitere Infos](#)

Falls Sie andere auf diesen Newsletter hinweisen wollen: [Archiv und Anmeldung](#)

Falls Sie keine Engagementnachrichten mehr erhalten möchten: [Abmeldelink](#)